

Der Frühling kommt

Lies den Text aufmerksam:

Kaum ist die Schneedecke geschmolzen, blühen schon die ersten Frühlingsblumen. Wie ist das möglich?



Der Frühling kommt

Der Krokus hat schon im vorigen Jahr Nahrung gespeichert, und zwar in einer kleinen Zwiebelknolle im Boden. Sobald die Erde warm wird, treibt diese Knolle aus und die Pflanze beginnt zu wachsen. Bald schon sieht man die weißen und violetten Blüten auf den Wiesen.

Die Frühlingsknotenblume blüht auf feuchten und nährstoffreichen Böden. Auch sie bildet unterirdische Zwiebeln als Überdauerungsorgane. Du erkennst sie an den duftenden, weißgefärbten und glockenförmigen Blüten. Bereits im Frühsommer werden die Blätter wieder eingezogen, die Frühlingsknotenblume gehört also zu den vorsommergrünen Pflanzen.

Noch bevor das Gras grün wird, beginnt der Löwenzahn zu wachsen. Du kennst ihn wahrscheinlich auch als Pusteblume. Die kleinen „Flugschirmchen“ haben eine wichtige Aufgabe: sie transportieren den Samen und sorgen so für die Fortpflanzung der Blume.



Der Frühling kommt

Es gibt noch viele andere Frühlingsboten: Schreibe auf:
Gänseblümchen, Veilchen, Schlüsselblume, Leberblümchen, ...

Schau dir alle Blumen in einem Bestimmungsbuch an!

Die Lösung und 1000e weitere Arbeitsblätter zum gratis Download:

www.aduis.com. Schauen Sie rein.